

Konzert für Fagott und kleines Orchester

Werktitel: Konzert für Fagott und kleines Orchester

Opus Nummer: E 124

KomponistIn: [Eckhardt-Gramatté Sophie Carmen](#)

Entstehungsjahr: 1950

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester

Fagott (1), kleines Orchester

Besetzungsdetails: auch Bearbeitung für Fagott und Klavier

Art der Publikation: Manuskript

Ansichtsexemplar (Manuskript): [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Abschnitte/Sätze

1. Allegro risoluto (Entschieden, rhythmisch) | 2. Ausdrucksvoll, ohne zu schleppen, verträumt, improvisierend [attaca] | 3. Allegro risoluto (Entschieden, rhythmisch)

Auftrag: 1949 für die Musikfestwochen Bad Aussee - [Musikakademie Wien](#) (Hans Sittner)

Beschreibung

"...Das Fagottkonzert wurde während der letzten Jahre des Komponisten in Wien geschrieben und 1950 bei einem Sommerstudentenfestival in Bad Aussee uraufgeführt. Es ist der amerikanischen Fagottistin Gloria Soloway gewidmet, die es mit dem Orchester der Wiener Akademie uraufführte. Die nordamerikanische Erstaufführung fand 1954 in New York statt. Das Konzert wurde von den New Yorker Kritikern mit zähneknirschendem Beifall aufgenommen, aber der

Komponist bemerkte, dass die Fagottisten „sehr glücklich über das Stück waren und froh, etwas zu haben, bei dem das Orchester sie nicht erstickt“. Das Konzert markiert das Ende einer bedeutenden Kompositionsperiode, in der verschiedene Stile und Techniken in Werken von beträchtlicher Originalität kombiniert werden“. Im Wesentlichen wird das Konzert als Reaktion auf die romantischen Exzesse betrachtet und stellt hohe technische Anforderungen an den Solisten. Dennoch gibt es viel romantischen Ausdruck, insbesondere im langsamen Teil, der eine fast delirante rhapsodische Intensität aufweist. In den Anmerkungen des Komponisten zum Konzert wird das Werk als ein einziger Satz beschrieben, der jedoch in drei verschiedene Abschnitte unterteilt ist. Im ersten Satz kommen die „bodenständigen“ Qualitäten des Fagotts zur Geltung, insbesondere in den wiederholten Noten des zentralen Themas. Der Schlussteil ist eine Art große Reprise des ersten Teils mit einer eindrucksvollen Kadenz, in der der Solist die verschiedenen Eigenschaften des Instruments zum Ausdruck bringt und entwickelt.“

Jeffrey Anderson, Beschreibung, YouTube. com, abgerufen am 28.01.2025 [<https://www.youtube.com/watch?v=uYyAkfbj904>]

Uraufführung

1950 - Bad Aussee

Veranstalter: Musikfestwochen Bad Aussee

Mitwirkende: Gloria Soloway (Fagott)

Aufnahme

Titel: Bassoon Concerto [Fagott-Konzert]. E.124. 1950

Datum: 22. Januar 1954

Sammlung: [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Mitwirkende: Bernard Garfield (Fagott), *Little Orchestra* (New York); Thomas Sherman (Leitung)

Weitere Informationen: Kompaktkassette; Maxell UDS-II

Titel: Canadian Music for Chamber Orchestra; MacDonald • Matthews • Eckhardt-Gramatté

Label: BIS Records

Jahr: 1995

Mitwirkende: Vincent Ellin (Fagott), *Manitoba Chamber Orchestra*, Simon Streatfield (Dirigent)

Titel: [Sophie-Carmen Eckhardt-Gramatté: Bassoon Concerto, E. 124 \(1950\)](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Preston Atkins

Datum: 10.01.2022

Mitwirkende: Vincent Ellin (Fagott), *Manitoba Chamber Orchestra*, Simon

Streatfeild (Dirigent)

Weitere Informationen: Jahr der Aufnahme: 1994

Titel: [Sophie-Carmen Eckhardt-Gramatté: Bassoon Concerto](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Jk Stevenson

Datum: 18.06.2014

Mitwirkende: Isabelle Claire (Fagott), *CBC Winnipeg Symphony Orchestra*, Rubin Gurevich (Dirigent)

Quelle: 2001 Haas, Gerlinde: Eckhardt-Gramatté Sophie Carmen (Sonja, geb. Fri(e)dmann, verh. Gramatté, verh. Eckhardt, S.C.E.-G.). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Biographie, Werk und Bibliographie. Ein Lexikon. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 110–113.